SVP
SEKTION SPIEZ

Motion

Neubau Mehrzweckhalle Faulensee

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Planung und den Bau einer Mehrzweckhalle beim Schulhaus Faulensee bis spätestens 2027 an die Hand zu nehmen. Der Neubau soll nachhaltig erstellt werden.

Ausgangslage:

Die Einwohnerinnen und Einwohner, Schülerinnen und Schüler und die ortsansässigen Vereine von Faulensee, haben seit längerer Zeit das Bedürfnis einer Mehrzweckhalle. Zudem wäre eine eigene Turnhalle aus schulorganisatorischer Sicht die bessere Lösung als die aufwendigen Transporte mit dem Bus in andere Hallen in der Gemeinde. Seitens der Bäuert Faulensee und insbesondere der ortsansässigen Vereine besteht seit langem der Wunsch nach einem geeigneten und vor allem grösseren Lokal. Es würde das Vereinsleben fördern und vereinfachen. Die Halle könnte vielseitig genutzt werden und würde das Miteinander im Dorf befruchten und stärken.

Im Projekt aus dem Jahr 1997 war vorgesehen (Urnenbotschaft Halle/Saal), diese Halle neben dem Trockenplatz, der aktuell als Sportplatz genutzt wird, zu erstellen. Das dafür vorgesehene Land liegt in der Zone für öffentliche Nutzung und kann problemlos für den Bau dieser Mehrzweckhalle genutzt werden.

Begründung:

- In den nächsten 10 bis 15 Jahren werden in Faulensee bis zu 100 Wohneinheiten neu gebaut. Es ist davon auszugehen, dass die Bevölkerung damit massiv wächst und auch mehr Kinder die Schule besuchen.
- Um den Neuzuzügern und der bestehenden Bevölkerung eine attraktive Schulanlage mit vielseitiger Nutzung und genügend Räumen zu bieten, ist es unumgänglich eine Mehrzweckhalle zu bauen.
- Die bestehende Holzheizung muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Es wäre an der Zeit im Rahmen einer Heizungserneuerung die gesamte Dachfläche mit einer PV-Anlage auszurüsten.
- Der Mangel an zur richtigen Zeit in der gewünschten Halle zur Verfügung stehenden Hallenplätze zum Turnen kann behoben werden.
- Der Einbezug über die ganze Gemeinde mit neuen Projekten (insbesondere 'Leuchtturmprojekt' Hofachern) ist Bestandteil dieser gesamtheitlichen Planung.
- Das Projekt aus dem Jahr 1997 könnte als Grundlage dienen, um damit die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Spiez, 14. November 2022

Der Motionär:

Peter Gertsch

GGR / SVP Fraktion

Mitunterzeichnende: